

Berufsraten

Autor(en): **Stähli, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-598212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BERUFSRATEN

Uns Stühl

Es scheint, als machten ohne Ende gewisse Herren hohle Hende.

Sie scheinen sich auch zu erfreuen, den Onus selbst sich zuzusprechen.

Als Benchmark galten gute Ahlen, um sich die Kisten auszuzahlen.

Der Strike bei Aktien-Optionen wird korrigiert, um sich zu lohnen.

Wie schlecht sich auch die Zahlen zeigen, die Boni und Saläre steigen.

Die Basis muss, dass sich die Assen der Oben füllen, Federn lassen.

Man nennt sie Wirtschaftskapitane. Viel akkurater war Hyäne.

Es gleichen Fasen dieses Filzes den Gift des atomaren Pilzes.

In jeder der obigen acht Strophen fehlt je ein Buchstabe. Identifizieren Sie die fehlenden Buchstaben und tragen Sie sie in analoger Reihenfolge in den nachstehenden Kästen ein. Das Lösungswort ergibt eine neue Berufsbezeichnung für einzelne, ververfliche Mitglieder der «Classe Economique».

1	5
2	6
3	7
4	8

Verantwortung in Freiheit

WERNER MOOR

Ein frommer Bruder namens Chlaus trieb Schweizern einst die Flausen aus. Ihnen riet der kluge Mändel: «Mischt euch nicht in fremde Händel!»

Und sich: Statt morden, plündern, saufen ward fortan nicht mehr reis gelaufen, sondern friedliches Bemühen im Lande liess die Schweiz erblühen.

Die bessere Einsicht jener Leute bekommt uns allen wohl bis heute.

Doch wär's jetzt sträfliches Verwechseln, Scheinargumente draus zu drechseln und UNO-Zielen zu misstrauen, statt herzlich daran mitzubauen, dass andern Menschen auch beschieden, zu Haus zu leben, und in Frieden, und nicht – vertrieben – im Armenhemde um Asyl zu betteln in der Fremde.

Was uns heut wert und teuer ist: Nicht alles wuchs auf unserem Mist. Auch fremdes Wissen, fremdes Blut taten uns zuweilen gut und gediehn gerade in unseren Landen, weil sie hier den richtigen Boden fanden.

Und der ist nicht besser zu bewahren, als wenn wir uns dazu entschlossen, was wir getan, kreiert, erfahren, fair andern Menschen zu erschliessen, die unsere Erde mitbewohnen. Selbstsicher, frei, stets realistisch, doch mit Gespür und Visionen, respektierter Partner in der Runde – Genau so: Stark und optimistisch, wünsch ich unserem Schweizerbunde Einsitz in den Vereinten Nationen!

CHRIS BIRCH

Schlaf Helvetia schlaf, der Christoph hütet scharf!



UNO

UNERSETZLICHE, NÜTZLICHE ORGANISATION
UNSERE NEINSAGER OPPONIEREN
UMSO NOTWENDIGER OPTIMISMUS! Werner Moor

Märchen-Preisland

die Schoki ist märchenhaft
der Käse ist märchenhaft
die Swatch ist märchenhaft
die Versicherung ist märchenhaft
das Essen ist märchenhaft
das Leben ist märchenhaft
teurer
als im nahen Euroland.

Schuld daran sind
Schweizer Unternehmen:
Manager verdienen märchenhaft
und Haft.
Martin Kornbeisser

UNO-Beitritt

Als Biedermann von Reichenbach
bin ich im Grunde urteilsschwach,

denn derzeit trübt mein klarer Sinn,
ob ich ein Weltenbürger bin.

Von fremdem Einfluss stets verschont
ist sich mein Vaterland gewohnt.

Wogegen UNO-Substitute
uns schaden, wie ich vermute.

Es sagt mein innerer Ermahner
mit «Nein» werden wir Insulaner.

Aber mit «Ja» zum Beitrittsschritt
macht UNO mit uns Einen mit.

Paul Aeschbach

Trachten-Fest?

Blochers «volksnahe»
Anlässe mit
Bundesratschelte:
Niedertrachtenfest.
Werner Moor